Forum-Gewerberecht | gewerbliches Spielrecht | Warnung vor Begerenzung von Onlinediensten bei den öffentlich-rechtlichen Sendern

Autor	Beitrag
anders 22.04.2007 13:00	Wird das Glücksspiel aufgrund persönlicher Interessen in Deutschland nie mehr kontrollierbar? GEZ: Verfassungsrichter im GEZ-Verfahren befangen? Der Berichterstatter in der bevorstehenden Verfassungsgerichts-Verhandlung über die Rundfunkgebühren ist nach Ansicht von Sachsens Staatskanzleichef Hermann Winkler (CDU) befangen. Es lägen mehrere erhebliche Gründe vor, die geeignet seien, Misstrauen gegen die Unparteilichkeit des Richters Wolfgang Hoffmann- Riem zu rechtfertigen, heißt es dem Nachrichtenmagazin "Focus" zufolge in einem Schreiben Winklers an den Prozessbevollmächtigten der Bundesländer. Sachsens Regierungssprecherin Katrin Träger bestätigte die Angaben am Samstag. Am 2. Mai versucht das Bundesverfassungsgericht in einer öffentlichen Verhandlung zu klären, ob die geltende Rundfunk- und Fernsehgebühr von 17,03 Euro im Monat verfassungsgemäß zu Stande gekommen ist. Der Jurist Hoffmann-Riem leitete lange Jahre das Hans-Bredow-Institut für Medienforschung, das von ARD und ZDF mitfinanziert wird. Zudem hat er Winkler zufolge auf einer Rede zum 50. Jahrestag des NDR im vergangenen Jahr vor einer Begrenzung der Onlinedienste der öffentlich-rechtlichen Sender gewarnt. Gefunden unter: http://www.digitalfernsehen.de/news/news_149563.html

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH